

Beilage zum Intelligenz-Blatt Nro. 11.

Freitag den 7. Februar 1840.

Freudenstadt. [Wirthschaftsverkauf.] Die hienoch näher beschriebenen Realitäten des gewesenen Bürgermeisters Christoph Friedrich Stöffler, gegen welchen der Saut erkannt ist, werden am

Montag den 24. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr in Folge Auftrags K. Oberamtsgerichts auf dem Rathhaus zum öffentlichen Verkauf gebracht, und zwar:

a) Gebäude:  
Ein Wohnhaus, die ChristophsAue, an der Kniebiser Straße gelegen; eine Bier- und Essigsiederei, ein Magazin, das frühere Wirthschaftsgebäude, eine Stallung und eine Kugelbahn;

b) Wiesen:  
 $\frac{1}{2}$ tel an 3 Morgen 3 Brtl. 18 Ruthen im vorderen Hohenrieth zwischen Waldschütz Hummel und Ziegler Zeeb; 3 Viertel 2 Ruthen 88' alt Meß in der ChristophsAue, nach Abzug der Gebäude, neben der Straße und dem Herrschaftswald;

Wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 24. Januar 1840.

Stadtschultheißenamt.  
Oberschwandorf, Oberamts Nagold. [Holzverkauf.] Die Gemeinde Oberschwandorf wird aus ihrer Communalwaldung „Merzenhalde“

82 Stück Fichten besonders zu Sägholz, sich eignend und 40 Stück Weiß- und Rothtannen zu Floß- und Bauholz, passend, im Wege des öffentlichen Aufstreichs gegen baare Bezahlung verlaufen, und ist zu dieser Verhandlung

Montag der 17. Febr. d. J. anberaumt, an welchem Tage sich die Liebhaber

Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einfinden wollen, wo vor Beginn der Verhandlung die Bedingungen publicirt werden. Kaufslustige die vorher das Holz beschichtigen wollen, können sich an Waldmeister Gutekunst wenden, welcher beauftragt ist dieses Holz vorzuweisen.

Die Herren Ortsvorsteher, denen dieses Blatt amtlich zukommt werden gebeten, diesen Verkauf ihren Amtsuntergebenen kund machen zu lassen.

Am 25. Januar 1840.

Aus Auftrag  
des Gemeinderaths,  
Schultheiß  
Walz.

Mindersbach, Oberamts Nagold. [Langholzverkauf.] Die Gemeinde verkauft aus ihrem Communalwald 126 Stämme Langholz vom 60ger abwärts, im öffentlichen Aufstreich.

Die Verkaufsverhandlung findet am Montag den 10. Februar d. J. bei dem Holz im Wald statt, wo die näheren Bedingungen vor der Verhandlung bekannt gemacht werden, und sich die Kaufsliebhaber

Morgens 10 Uhr dahier einfinden wollen. Die H. H. Ortsvorsteher werden hieselbst ersucht, dieses in ihren Orten öffentlich bekannt machen zu lassen.

Den 3. Februar 1840.

Schultheiß Kähler.

Hochdorf, Oberamts Freudenstadt. [Liegenschaftsverkauf.] Die sämtliche Liegenschaft des Christian Friedrich Mast,

Schreiners in Hochdorf wird mit dessen Einwilligung am

Mittwoch den 26. Februar d. J.

Mittags 12 Uhr

im Wirthshaus zur Traube in Hochdorf, entweder im Ganzen oder im Einzelnen im Aufstreich verkauft. Dieselbe besteht in

der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Keller und Wagenschopf,

ungefähr 29 Morgen Aekern,

„ 3 Morgen Streueplatz,

„ 12 1/2 Morgen Wald, und

in einem kleinen SagnmühleAntheil.

Auswärtige Kaufslustige haben sich mit Vermögenszeugnissen zu versehen.

Am 29. Januar 1840.

Gemeinderath,

Vorstand,

Schultheiß Schaible.

Jfelsehausen, Oberamts Nagold.

[Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung — 50 fl. Stiftungsgeld zum Ausleihen parat.

Den 27. Januar 1840.

Gottlieb Huber,

Stiftspfeger.

Warth, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.]

Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen gegen gesetzliche Versicherung 60 fl. zum Ausleihen parat.

Am 24. Januar 1840.

Gemeindepfeger

Weber.

Außeramtliche Gegenstände.

Kohrdorf, Oberamts Nagold. [Fuhr-



Geschirr feil.] Der

Unterzeichnete ist ge-

sonnen folgendes Fuhr-



Geschirr zu verkaufen;

Einen zspännigen aufgerichteten Wagen,

einen Pflug und Egge, wie auch das

Geschirr zu 2 Pferden.

Kaufsliebhaber können diese Gegenstände täglich einsehen und einen Kauf mit ihm abschließen.

Die Herren Ortsvorsteher werden um dessen Veröffentlichung hdsich ersucht.

Den 28. Januar 1840.

Adam Reichert,

Bauer.

Stüttelfingen, Oberamts Freuden-

stadt. [Geld auszuleihen.] Bei

dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 150 fl.

Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 28. Januar 1840.

Joh. Georg Kirn.

Dietersweiler, Oberamts Freu-

denstadt. [Warnung vor Vorgen.] Da

der ledige Schäferknecht Johann Georg

Merz, Sohn des Martin Merz, Bür-

gers und Schäfers dahier, fortfährt,

Schulden zu contrahiren und Gelder

auf seinen Vater und Bruder hin auf-

nimmt, und Käufe abschließt, namentlich

mit Schafen und dergleichen, so wird

hiemit Jedermann gewarnt, dem Merz

nichts auf irgend eine Art anzuborgen,

ohne Vorwissen seines Vaters oder Bru-

ders, oder Käufe abzuschließen, widrigen-

falls der Darleiber keine Hülfe anzus-

prechen hat, auch die Käufe für frucht-

los erklärt werden.

Den 22. Januar 1840.

Aus Auftrag des Vaters,

Schultheiß Fried.

Ebhausen, Oberamts Nagold.

[Haus- und Felder Verkauf.] Wegen

vorgerückten Alters und Fam-

ilienVerhältnissen sehe ich mich

veranlaßt, meine Liegenschaft

aus freier Hand vollends zu verkaufen.

Dieselbe besteht noch in einem großen

halben Haus nebst Scheuer und un-

gefähr 7 Morgen Feldern und Wie-

sen von der besten Qualität.



Diese Realitäten mögen einen Werth von ungefähr — 5000 fl. haben, und werden entweder einzeln oder zusammen verkauft, auch werden den Käufern billige Zahlungsstermine zugesprochen.

Die VerkaufsVerhandlung findet am Samstag den 14. März d. J. im Wirthshaus zur Sonne Nachmittags 1 Uhr

Statt, wozu die Kaufsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen werden, daß vorläufig Käufe mit mir abgeschlossen werden können.

Den 24. Januar 1840.  
Joh. David Schöttle.

Beuren, Oberamts Nagold. Der Unterzeichnete ist gesonnen sein Inhabendes Haus und Liegenschaft aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen, welches besteht in einem ordentlichen Wohnhaus und ungefähr ein Viertel Garten um das Haus von bester Lage, auch ungefähr 2 Viertel Wiesen im Nagoldthal, welche gute und eigene Brunnenwässerung haben, und deswegen ganz ergiebig an Heu und Dehmd sind, ferner ungefähr 3 Morgen Acker guter Lage, sodann BauReparations- und Brennholz- auch Streuegerechtigkeit aus dem Gemeindewald dahier.

Die Kaufslustigen können sich am Montag den 10. Februar dieß Mittags 1 Uhr

dahier einfinden. Auch können die Verkaufsgegenstände jeden Tag eingesehen und vorläufig ein Kauf mit Unterzeichnetem abgeschlossen werden.

Um öffentliche Bekanntmachung werden die Herren Ortsvorsteher geziemend ersucht.

Den 28. Januar 1840.  
Johannes Kentschler,  
Bef.

Haiterbach. Es sind 30 Maas Honig von der besten Qualität um einen billigen Preis zu verkaufen bei

Stoll, Krämer.

Den 29. Januar 1840.

Horb. [Haus Verkauf.] Durch meine Auswanderung nach Amerika bin ich entschlossen mein 3stockiges Wohnhaus am 18. Februar d. J.

auf althiesigem Rathhaus

Vormittags 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf bringen zu lassen.

Diese Behausung ist im besten baulichen Stande, steht auf dem Marktplatz an der Landstraße nach Stuttgart, Freudenstadt, Nagold und Sulz, so daß sich dieselbe zu jedem Gewerbe eignet, und enthält

- a) im untern Stock einen großen gewölbten Keller, Stallung zu 7 bis 8 Stück Vieh, Futterkammer, Holzlege, so wie eine gut eingerichtete Hutmacherwerkstätte.
- b) im zweiten Stock ein heizbares Wohnzimmer, Kammer und Küche.
- c) im dritten Stock, gleichfalls ein heizbares Wohnzimmer, Kammer und Küche, und endlich
- d) 2 Bühnen und Giech, auch noch hinter dem Hause ein Gemüsegärtle.

Auswärtige Kaufsliebhaber bittet man um Vermögenszeugnisse und es kann auch in der Zwischenzeit mit dem Unterzeichneten ein Kauf abgeschlossen werden.

Den 28. Januar 1840.

Philipp Schauer,  
Hutmachermeister.

Ebershardt, Oberamts Nagold. [Haus- und Güter Verkauf] Der Unterzeichnete ist gesonnen seine sämtliche Liegenschaft aus freier Hand an den Meistbietenden



zu verkaufen, dieselbe besteht in einem zweifloßigen neuen Wohnhaus sammt Scheuer und Holzschopf unter einem Dach an der Straße nach Altenstaig und Ebhausen liegend, in demselben ist eine Branntweimbrennerei eingerichtet, in welcher ein laufender Brunnen ist, sodann ein guter Keller und ein Holzschopf darüber gebaut, hinter dem Hause 2 steinerne neue Schweinställe; beim Hause ein Wurzgarten. Ferner: ungefähr 3 Morgen Wiesen und Mehfeld, 5½ Morgen Ackerfeld meist alles in bester Lage. Zu diesem Verkauf ist

Freitag der 14. Februar d. J. festgesetzt an welchem Tage die Liebhaber sich bei ihm einfinden wollen, und die nähern Bedingungen vernehmen. Täglich kann jedoch die Liegenschaft besichtigt und ein vorläufiger Kauf abgeschlossen werden.

Die Herrn OrtsVorsteher bittet er geh. um Bekanntmachung dieses Verkaufs.  
Den 26. Januar 1840.

Gassenwirth  
Walz.

Grünthal, Oberamts Freudenstadt.  
[Haus und Güter feil.] Unterzeichneter ist gesonnen, sein Besitzthum aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe besteht in  
1 Bauernhaus samt Waschhaus,  
7 Morgen ungefähr, Wässerungswiesen,  
24 Morgen Acker,  
8¾ Morgen Waldung.

Die Verkaufsverhandlung wird  
Freitag den 14. d. M.  
im Hirsch dahier vorgehen.

Den 1. Februar 1840.

Caspar Mäder, Bauer.

Kohrdorf, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten

liegen gegen gesetzliche Versicherung 84 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 22. Januar 1840.

Pfeger, Jakob Gauß.

Eutingen, Oberamts Horb. [Geld auszuleihen.] Der Unterzeichnete hat aus der Pflegschaft des Franz Joseph Wegel 200 fl. gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

Am 30. Januar 1840.

Pfeger

Leonhard Scheerer.

Wolffslungen, Rürtinger Oberamts. [Kirchen- und Schulorgeln feil.] Gehorsamst Unterzeichneter macht den H. H. KirchenVorstehern bekannt, daß er von einem andern Orgelbauer sehr viele neu

verfertigte Theile zu Orgelwerk übernommen, und ist deßhalb in den Stand gesetzt, Orgelwerk von 8 bis 16 Register nach neuester Art in baldiger Zeit fertig herzustellen, sollte eine Gemeinde nicht im Stande seyn, baar zu bezahlen, so macht er auch unverzinsliche Jahrsziler und auf die zehnjährige Garantie bleibt 100 fl. unverzinslich stehen, auch nimmt er von jeder Art Reparationen an; diejenigen H. H. KirchenVorsteher, welche gedenken, einen Akkord oder Tausch mit ihm abzuschließen, werden sich nicht nur mit guter Arbeit, sondern auch mit billigem Preise befriedigt finden, auch nimmt er die alten Orgelwerke an Zahlungsstatt zurück, ferner hat er noch eine ganz gute Schulorgel mit 3 Register um den billigen Preis von 36 fl. zum Verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Samuel Friedrich Schäfer,  
Orgelbauer der Jüngere.